

Sparkasse spendet 25.000 Euro an Förderverein: Gelände an der Holz-Erde-Mauer soll barrierefrei werden



Vorstandsmitglied Jörg Jandzinsky (r.) überreicht den symbolischen Spendenscheck an die Geschäftsführerin des Museumfördervereins Beate Tebbe. Mit dabei Bürgermeister Bernd Schäfer.

Der Römerpark in Bergkamen-Oberaden, das größte römische Militärlager nördlich der Alpen, ist Geschichte zum anfassen. Das etwa 56 Hektar große Lager wurde erstmalig 1905 von Pfarrer Otto Prein bei Probeausgrabungen entdeckt. Hinter dem

schützenden Graben erhob sich eine etwa 3 Meter hohe Mauer aus Holz und Erde.

Dieser Teil der in Bergkamen verankerten Geschichte kann über einen archäologischen Lehrpfad entdeckt werden. Dieser soll für alle Interessierten zugänglich sein. Daher benötigt der Zugang und der Bereich um die Holz-Erde-Mauer eine Aufwertung. Bistlang gelangt man über einen Trampelpfad in einer Wiese zur Mauer. Barrierefrei ist das nicht unbedingt.

Das soll sich ändern! „Durch die Spende über 25.000,00 EUR der Sparkasse Bergkamen-Bönen hat der Förderverein des Stadtmuseums nun die Möglichkeit den Zugang und den Bereich rund um die Holz-Erde-Mauer barrierefrei zu gestalten, damit jeder an diesem Stück Geschichte teilhaben kann.“, so Vorstandsmitglied Jörg Jandzinsky.